

Einnahmen (Erträge)			Ausgaben (Aufwendungen)		
2021	2022		2021	2022	
Produkt: 0.38.10 Rettungsdienst Gebührenhaushalt					
Betrieb von 10 kreiseigenen Rettungswachen und 7 Notarztstandorten + Aufgaben der Feuer- und Rettungsleitstelle im Bereich "Rettungsdienst"					
<p>Im Kreisgebiet werden insgesamt 18 Rettungswachen und 7 Notarztstandorte vorgehalten. Hiervon betreibt der Kreis 10 Rettungswachen und alle Notarztstandorte in eigener Trägerschaft. Aufgrund der Feststellungen im Sachverständigengutachten zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes ist die Einrichtung von zwei weiteren Notarztstandorten vorgesehen und wurde bereits planerisch berücksichtigt. Gleichwohl bleiben die Ergebnisse des aktuell beauftragten Gutachtens durch die Fa. Antwortlmg abzuwarten. Mit der Durchführung des Rettungsdienstes an den kreiseigenen Rettungswachen hat der Rhein-Sieg-Kreis die Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst Rhein-Sieg gGmbH, den Malteser Hilfsdienst e. V. und die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. - Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen beauftragt. Die übrigen Rettungswachen werden durch die Städte Hennef, Königswinter (2), Niederkassel, Siegburg und Troisdorf (2) sowie eine Hilfsorganisation (zusätzliche Wache für Wochenenden und Feiertage) betrieben. Um die Organisation des Notarzdienstes sicherzustellen, hat der Rhein-Sieg-Kreis Verträge mit Krankenhäusern sowie einer freien Notarztgruppe abgeschlossen. Für den Rettungsdienst werden Gebühren auf Grundlage einer Satzung erhoben. Die Gebührentarife werden grundsätzlich kostendeckend kalkuliert.</p>					
9.531 €	8.855 €	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.232.758 €	3.270.584 €	Personalaufwendungen
37.492.500 €	41.220.600 €	<p>Rettungsdienstgebühren für Einsätze der kreiseigenen Rettungswachen und Notarztstandorte, Gebühren für die Tätigkeit der Feuer- und Rettungsleitstelle im Aufgabenbereich "Rettungsdienst".</p> <p>Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans, der auch einen strukturellen Umbau des Rettungsdienstes im Rhein-Sieg-Kreis zur Folge hat, wird eine neue Gebührenbedarfsberechnung erforderlich. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für den zeitnahen Erlass einer neuen Gebührensatzung.</p> <p>Darüber hinaus wurde bei der Ansatzkalkulation berücksichtigt, dass u. a. aufgrund des demographischen Wandels, kürzerer Verweildauern in Krankenhäusern sowie der noch anhaltenden Umstrukturierungsprozesse des kassenärztlichen Notdienstes zukünftig mit weiter steigenden Einsatzzahlen zu rechnen ist.</p>	552.270 €	557.650 €	Versorgungsaufwendungen
2.000 €	2.000 €	Entgelte für die Nutzung von Funkmasten.	28.594.821 €	31.986.458 €	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = Aufwendungen zur Finanzierung des Rettungsdienstes, insbesondere Betriebskostenerstattungen an Hilfsorganisationen für den Betrieb kreiseigener Rettungswachen (2021: 21.424.000 €, 2022: 23.841.000 €), Kostenerstattung an Krankenhäuser für die Gestellung von Notärzten. Ein wesentlicher Bestandteil entfällt auf die Finanzierung der Ausbildung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern (2020: 2.627.000 €, 2021: 2.627.000 €)
35.500 €	35.500 €	Im Wesentlichen: Kostenerstattungen der Städte und Gemeinden für Notrufleitungen (Ab 2021 steigt die Erstattung aufgrund der Umstellung der Notrufleitungen auf All-IP), SMS-Alarmierungen und die Blockfortbildung Rettungsdienst.	2.289.631 €	2.485.875 €	Bilanzielle Abschreibungen: Abschreibungen insbesondere für Rettungsfahrzeuge (Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeuge sowie deren Ausstattung) und die technische Ausstattung der Feuer- und Rettungsleitstelle
			1.468.574 €	1.569.615 €	Sonstige ordentliche Aufwendungen Insbesondere: Versicherungen für den Rettungsdienst Honorare für externe Unterstützungen (z.B. Rettungsdienstbedarfsplanung, Ausschreibungen) Aufwendungen für Dienstkleidung im Notarzdienst Mobilfunkkosten (Handy und MPC) in Rettungsfahrzeugen Software Pflege und Wartung
37.539.531 €	41.266.955 €	Ordentliche Erträge	36.138.056 €	39.870.182 €	Ordentliche Aufwendungen
			1.470.493 €	1.492.588 €	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kosten für Querschnittsbereiche der Kreisverwaltung wie z.B. Rechnungsprüfung, Kämmerei, Finanzbuchhaltung, Kreiskasse, Personalwesen, Zentrale Steuerungsunterstützung, u.a.m.)
			69.018 €	95.815 €	Jahresergebnis

Einnahmen (Erträge)					Ausgaben (Aufwendungen)
2021	2022		2021	2022	
Produkt: 0.38.11 Aufgaben Träger Rettungsdienst					
Organisation / Aufsicht Rettungsdienst im gesamten Rhein-Sieg-Kreis					
			273.456 €	277.030 €	Personalaufwendungen
			43.110 €	43.569 €	Versorgungsaufwendungen
5.000 €	5.000 €	Erträge aus Kostenerstattung/-Umlage: In seiner Funktion als Träger des Rettungsdienstes beschafft der Rhein-Sieg-Kreis rettungsdienstliches Verbrauchsmaterial wie z.B. Einsatzprotokolle und Patientenanhängerkarten zentral. Der auf die Träger rettungsdienstlicher Aufgaben (die Städte Siegburg, Troisdorf, Niederkassel, Königswinter und Hennef) entfallende Anteil wird von diesen erstattet.	24.237 €	19.372 €	Sonstige ordentliche Aufwendungen: Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Büromaterial, Porto, Versicherungen, etc.) sind die Aufwendungen für das vom Kreis zentral für die Träger kommunaler Rettungswachen und zum Teil nur alle zwei Jahre zu beschaffende rettungsdienstliche Verbrauchsmaterial (Rettungsdienstprotokolle) veranschlagt
5.000 €	5.000 €	Ordentliche Erträge	340.803 €	339.971 €	Ordentliche Aufwendungen
			98.463 €	98.480 €	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kosten für Querschnittsbereiche der Kreisverwaltung wie z.B. Rechnungsprüfung, Kämmerei, Finanzbuchhaltung, Kreiskasse, Personalwesen, Zentrale Steuerungsunterstützung, u.a.m.)
			434.266 €	433.451 €	Jahresergebnis

Einnahmen (Erträge)					Ausgaben (Aufwendungen)	
2021	2022		2021	2022		
Produkt: 0.38.20 Feuerschutz- / Brandschutz, Technische Hilfeleistung						
Aufgaben des Kreises im o.g. Aufgabenbereich, insbesondere Aufsicht über die Kommunen, Betrieb des Kreisfeuerwehrhauses, Betrieb der Feuer- und Rettungsleitstelle für diesen Aufgabenbereich, Vorbeugender Brandschutz						
25.854 €	28.519 €	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.936.362 €	1.960.431 €	Personalaufwendungen für die Aufgabenbereiche Vorbeugender Brandschutz, Feuerschutzaufsicht, Kreisfeuerwehrhaus (Werkstatt + Lehrgangs- und Übungszentrum) sowie Feuer- und Rettungsleitstelle Aufgabenbereich Feuerschutz	
20.000 €	20.000 €	Gebühren für Brandschauen und Durchsetzung der Kehr- und Überprüfungspflicht in Schornsteinfegerangelegenheiten	321.114 €	324.529 €	Versorgungsaufwendungen für den o.a. Aufgabenbereich	
450.500 €	450.500 €	Privatrechtliche Leistungsentgelte: Die zentralen Einrichtungen des Kreisfeuerwehrhauses (Ausbildungszentrum für freiwillige Feuerwehren mit Übungsanlage Atemschutzgeräte, Wartung und Instandsetzung von Atemschutzgeräten und Schläuchen sowie Reinigung von Chemikalienschutzanzügen, Logistischer Unterstützungsdienst bei größeren Schadensereignissen und Großschadensereignissen) werden anteilig über nutzungsabhängige Leistungsentgelte von den Städten und Gemeinden als Nutzer der Einrichtung finanziert. Um künftig einen höheren verursachungsgerechten Kostendeckungsgrad zu erreichen, ist eine Anpassung der nutzungsabhängigen Entgelte für Werkstattleistungen vorgesehen.	305.121 €	308.358 €	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: An dieser Stelle werden die allgemeinen Unterhaltungskosten für die Gerätschaften und das Inventar des Kreisfeuerwehrhauses dargestellt. Des Weiteren sind im Ansatz die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Aus- und Fortbildung der freiwilligen Feuerwehren auf Kreisebene enthalten. Dies Aufwendungen werden den Kommunen in Rechnung gestellt. Die zudem hier veranschlagten Ersatzvornahmen im Zusammenhang mit dem Schornsteinfegerwesen werden im gleichen Umfang durch die Hauseigentümer erstattet.	
47.500 €	47.500 €	Erträge aus Kostenerstattung / Umlage: Erstattungen im Rahmen der vom Kreis durchgeführten Pflichtfortbildungen für die Freiwilligen Feuerwehren durch die Kommunen (43.000 €). Aufgrund gestiegener Aufwendungen für das Catering erhöhen sich der Ansatz. Zudem ist an dieser Stelle die Kostenerstattung für Ersatzvornahmen (4.500 €) im Rahmen des Schornsteinfegerwesens veranschlagt.	346.641 €	400.479 €	Bilanzielle Abschreibungen: Abschreibungen auf die technische Ausstattung der Feuer- und Rettungsleitstelle (Aufgabenbereich Feuerschutz) sowie des Kreisfeuerwehrhauses	
500 €	500 €	Sonstige ordentliche Erträge: Verwarnungs- und Bußgeld im Rahmen der Schornsteinfegerangelegenheiten.	2.000 €	2.000 €	Transferaufwendungen: Zuschuss für Bemühungen des Kreises zur Stärkung des Ehrenamtes in der Feuerwehr: z.B. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes zur Themenreihe "Feuerwehr im Gespräch" (Zusammenführung von Politik und Verwaltung zur Konzentration der Bemühungen zur Stärkung)	
			482.799 €	463.709 €	Sonstige ordentliche Aufwendungen, z.B. Aufwandsentschädigung für Kreisbrandmeister + Kreisausbilder, Rufbereitschaft für bestellte Einsatzleiter für Großschadensereignisse Dienstkleidung Ersatzteile für die Geräte der Kommunen (Diese werde durch die Kommunen erstattet) Ab 2021 werden die Aus- und Fortbildung für das kreiseigene Personal (Brandschutz. Kreisfeuerwehrhaus und Feuerschutzaufsicht) in den Fachbereichen veranschlagt. Software und Wartung für Maschinen und Anlagen des Kreisfeuerwehrhauses. Abdeckung von Arbeitsspitzen und Honorare und Entgelte für externe Beauftragungen (z.B. Externer Berater für die Neuberechnung des Nutzungsentgelt für das Kreisfeuerwehrhaus)	
544.354 €	545.019 €	Ordentliche Erträge	3.394.038 €	3.459.505 €	Ordentliche Aufwendungen	
			622.209 €	618.398 €	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kosten für Querschnittsbereiche der Kreisverwaltung wie z.B. Rechnungsprüfung, Kämmerei, Finanzbuchhaltung, Kreiskasse, Personalwesen, Zentrale Steuerungsunterstützung, u.a.m.)	
			3.471.893 €	3.532.884 €	Jahresergebnis	

Einnahmen (Erträge)					Ausgaben (Aufwendungen)	
2021	2022		2021	2022		
Produkt: 0.38.30 Gefahrenabwehr						
Aufgaben des Rhein-Sieg-Kreises im Rahmen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr, insbesondere Gefahrenabwehrplanung, Unterstützung und Führung bei großen Schadenereignissen und Großeinsatzlagen und Katastrophen						
46.705 €	36.550 €	Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Jährliche Landeszuwendung für Aufwendungen im Zusammenhang mit der überörtlichen landesweiten Hilfeleistung	357.662 €	361.955 €	Personalaufwendungen	
15.000 €	15.000 €	Erträge aus Kostenerstattung/-umlage: An dieser Stelle werden ab 2021 die Kostenerstattungsansprüche gegenüber der Bezirksregierung Köln veranschlagt. Der Rhein-Sieg-Kreis tritt für Reparaturen und Wartungen der im Katastrophenschutz eingesetzten Landesfahrzeuge, welche durch die Hilfsorganisationen betreut werden, in Vorleistung.	65.990 €	66.692 €	Versorgungsaufwendungen	
			500.400 €	267.300 €	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Neben den Betriebs- und Unterhaltungskosten für Katastrophenschutzfahrzeuge / Einsatzmittel und -ausstattung, die vom Rhein-Sieg-Kreis für größere Schadenereignisse und Großschadenereignisse vorgehalten wird (z.B. Einsatzleitwagen 2, Abrollbehälter "Dekontamination", Abrollbehälter "Massenanfall von von Verletzten", Gerätewagen Information und Kommunikation, Personenauskunftsstelle, Messeinheiten) ist hier die Systembetreuung der Führungs- und Lagestabssoftware der Firma Geobyte, sowie die Wartung der Landesfahrzeuge (wird durch die Bezirksregierung Köln erstattet) enthalten. In 2021 soll eine Grundausstattung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) für Pandemielagen beschafft werden (250.000 €). Die Cononapandemie hat gezeigt, dass diese PSA für Einsatzkräfte der medizinischen und technischen Gefahrenabwehr nur schwer zu beschaffen und/oder nur zu stark erhöhten Preisen und minderer Qualität verfügbar war. In den Folgejahren soll das Material punktuell aufgestockt und abgelaufenes/ verbrauchtes Material ersatzbeschafft werden.	
			147.512 €	149.035 €	Bilanzielle Abschreibungen: Abschreibungen auf Katastrophenschutzfahrzeuge und -ausstattung	
			14.000 €	14.000 €	Transferaufwendungen (Zuschüsse an Hilfsorganisationen für die Beschaffung von Groß- und Spezialfahrzeugen und -ausstattung für Katastrophenschutzzwecke)	
			126.364 €	129.521 €	Sonstige ordentliche Aufwendungen: Insbesondere die zu übernehmenden Aufwandsentschädigungen für die Vorhaltung eines leistungsfähigen Betreuungsplatz 500 für Großschadenereignisse. Ab 2019 ist die Ersteinrichtung des BTP 500 vorgesehen. Dazu ist zunächst die Beschaffung vielfältiger Ausstattungsgegenstände erforderlicher Anzahl veranschlagt (z.B. Luftmatratzen, Bettwaren, Schutzbekleidung, Putzausstattung, Spielzeug, Toilettenartikel etc.) Ab dem Jahr 2021 werden die Beiträge für die KFZ- Versicherungen aller Fahrzeuge des Katastrophenschutzes (Landes- und kreiseigene Fahrzeuge) ausgewiesen. Zur Bewältigung von überörtlichen und landesweiten Hilfeleistungen stellt das Land den Kreisen und Großstädten Fahrzeuge für den Katastrophenschutz zur Verfügung. Da dieser Fahrzeuge vom Land NRW "nur" für den überörtlichen und landesweiten Einsatzfall versichert sind, die Fahrzeuge jedoch auch in die örtliche Gefahrenabwehr eingebunden werden, sind dieser auch durch den Rhein-Sieg-Kreis zu versichern. Die Beiträge sind nach einer erforderlichen Neuausschreibung angestiegen. Honorare und Entgelte für Dienste Dritter: Entschädigungen für Katastrophenschutz Helfer. Des Weiteren soll das Fuhrparkmanagement für die 6 Fahrzeuge des Katastrophenschutzes an eine externe Firma vergeben werden. Kostenanteil dieses Aufgabenbereiches an allgemeinen Sachkosten (Porto, Büromaterial u.ä) Veranschlagt ist zudem der von der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) erhobene Verbandsbeitrag. Die Tätigkeiten der DLRG ist fester Bestandteil im Gefahrenabwehrkonzept des Rhein-Sieg-Kreises für Schadenereignisse in und an Gewässern. Bewertungskosten	
61.705 €	51.550 €	Ordentliche Erträge	1.211.927 €	988.502 €	Ordentliche Aufwendungen	
			129.323 €	128.460 €	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kosten für Querschnittsbereiche der Kreisverwaltung wie z.B. Rechnungsprüfung, Kämmerei, Finanzbuchhaltung, Kreiskasse, Personalwesen, Zentrale Steuerungsunterstützung, u.a.m.)	
			1.279.545 €	1.065.413 €	Jahresergebnis	